

Titel der Drucksache:

Kindeswohlgefährdung in der
Landeshauptstadt Erfurt

Drucksache

1252/21

öffentlich

Beratungsfolge	Datum	Behandlung
Jugendhilfeausschuss	16.09.2021	öffentlich

Informationsaufforderung

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Presse berichtete (TA/TLZ vom 21. Juli 2021), dass von Thüringer Jugendämtern 4482 Verfahren zur Einschätzung einer Kindeswohlgefährdung durchgeführt worden sind. Seit der Einführung der Erhebung im Jahr 2012 sei dies als ein Höchststand zu verzeichnen. Außerdem haben Jugendämter landesweit in 2000 Fällen unterstützende Hilfen in den Familien leisten müssen. Ich bitte daher um eine schriftliche und mündliche Information zum Thema "Kindeswohlgefährdung in der Landeshauptstadt Erfurt".

- Dabei sind die Entwicklungen der einzelnen Fälle (Alter, Geschlecht) in Zahlen darzustellen. Des Weiteren bitte ich in den Ausführungen auf die Gefährdungstatbestände (schwere Vernachlässigung, körperliche, seelische oder sexuelle Misshandlung) einzugehen.
- In wie vielen Fällen wurde das Familiengericht angerufen?
- Ich bitte um Auskunft, welche Maßnahmen seitens des Jugendamtes in den Einzelfällen ergriffen und wie viele Fälle in Pflegefamilien oder in Inobhutnahme untergebracht wurden.
- Mit Blick auf die kommenden Herbst-/Wintermonate und der wahrscheinlich erneuten zu befürchtenden Pandemiesituation, bitte ich um Auskunft, welche präventiven Maßnahmen aus Sicht des Jugendamtes sinnvoll und umsetzbar sind.

Anlagenverzeichnis

Siehe Stellungnahme des Jugendamtes in der Anlage.

23.07.2021, gez. i.A. 

Datum, Unterschrift